

Herzesleiden

Haruka/Maike x Shuu/Drew - CS Oneshot!

Von Crazy1412

Herzesleiden

Meine erste FF zu dem Theam...ich erhoffe mir Kritik aber bitte nicht zu harte *lach*
Ich war mir teilweise echt unsicher und hatte teilweise keine Ahnung, wie ich bei gewissen Stellen vorgehen muss...oder sowas...dazu bin ich was Pkmn angeht einfach zu unerfahren *lach* (wie das klingt xD)...teilweise ist es echt kitschig geworden, aber ich hab versucht das auch wieder auszubügeln...aber lest es euch einfach durch
Viel Spaß dabei und Kommis nicht vergessen^^

Lg

Crazy

Herzesleiden

Es war mal wieder einer von diesen Tagen, an dem man am besten einfach im Bett geblieben wäre. Haruka wusste nicht warum, aber irgendwie war sie vom Pech verfolgt, seit sie heute aufgestanden ist. Nein, eigentlich schon davor, denn verschlafen hatte sie auch noch und dann war sie auch noch in eine Fallgrube gefallen, woher sie auch immer gekommen war. Schwer schnaufend blieb sie an einem Baumstamm stehen. Sie war die ganze Zeit gerannt, um die verlorene Zeit wieder aufzuholen. Dennoch hatte sie noch ein ziemlich großes Stück zurückzulegen, wenn sie heute noch im Pokemoncenter ankommen wollte. Das braunhaarige Mädchen seufzte, früher war es besser, da reiste sie mit Satoshi, Takeshi und ihrem kleinen Bruder Masato durch die Region. Doch seit sie sich entschlossen hatte, nach Johto zu gehen, war sie allein. Shuu sah sie ab und an bei den Wettbewerben, aber irgendetwas stimmte mit ihm nicht. Sie hatte das Gefühl, dass er das letzte Mal mit Absicht aus dem Wettbewerb geflogen ist. Doch als sie ihn zur Rede gestellt hatte, war er ihr ausgewichen und meinte nur, dass er einen schlechten Tag hatte.

Es nützte alles nichts, dachte das, mittlerweile 16 jährige Mädchen und stieß sich wieder von dem Baum ab, um ihren Weg fortzusetzen. Lange noch lief sie durch die Shinnoh Region, denn nach Johto hatte sie sich auf den Weg nach Shinnoh gemacht. Bis spät in die Nacht dauerte es, doch letztendlich erreichte sie doch noch das Pokemoncenter. Völlig entkräftet schleppte sie sich zur Rezeption „Hallo...ich würde mich gern anmelden...für den Wettbewerb, der hier stattfinden soll...“
„Guten Abend...oder besser gesagt Gute Nacht...warum so spät? Du möchtest dich anmelden? Kein Problem...wie ist denn dein Name?“ freundlich wie immer lächelte

Schwester Joy Haruka an.

„Ihr Name ist Haruka und sie ist mal wieder zu spät...“ kam es plötzlich aus einer Ecke. Erschrocken und wütend zugleich drehte sich Haruka um „Shuu!“ rief sie eher ärgerlich als fröhlich aus „Wäre ich morgen früh erst gekommen, dann wäre ich wahrscheinlich zu spät zur Anmeldung gekommen!“

„Dann kommst du also lieber mitten in der Nacht?“

„Wenn ich dann pünktlich bin...dann ja!“ damit wandte sie sich ab und gab Schwester Joy ihre Daten. Haruka bekam ein Zimmer, zu dem sie sich dann auch begeben wollte. Verwundert stellte sie fest, dass Shuu immer noch da stand. Völlig entnervt stöhnte sie, noch so einen kleinen Kampf mit ihm konnte sie jetzt nicht gebrauchen. Deshalb wollte sie einfach ihm vorbei, zur Treppe gehen. Doch er hielt sie zurück „Hey Haruka!“ Dessen ungeachtet lief sie weiter und ignorierte Shuu schlicht. Allerdings hatte sie dabei die Rechnung ohne ihn gemacht, denn er tauchte plötzlich hinter ihr auf „Was sind denn das für Manieren...da wartet man extra auf dich und dann so was!“

„Verzeih der Herr, aber Ihr standet schon den ganzen Abend dort...und plötzlich heißt es, dass du auf mich gewartet hättest...ja klar...und dass soll ich dir abkaufen?“ gab Haruka schnippisch zurück.

„Na klar...glaubst du, ich steh aus Jux und Tollerei den ganzen Abend dort?“

„Das kann mir egal sein...außerdem, woher hättest du wissen sollen, dass ich „heute“ noch komme?“

„Ganz einfach...weil das eine Angewohnheit von dir geworden ist, seit du nicht mehr mit deinen Freunden herum reist. Schließlich hast du die Eigenschaft zu spät zu kommen...!“ frech grinste er sie an. Er liebte es einfach, sie auf die Palme zu bringen, dafür wäre er sogar bis zum nächsten Morgen dort stehen geblieben.

„Ich komme nicht zu spät!“ wütend blies Haruka ihre Wangen auf, um gleich danach die Luft wieder raus zu lassen. Shuu schaffte es wirklich immer wieder. Wegen ihm wird sie irgendwann noch im Grab landen, wenn er sie weiter so aufzieht. Wie oft schon musste sie sich von ihm anhören, dass sie nur eine zweitklassige Koordinatorin ist, wie oft hat er ihr schon eine Rose geschenkt, oder besser gesagt, ihren Pokemon. Haruka seufzte, sie konnte machen was sie wollte, aber hassen würde sie Shuu nie, egal, wie er sie behandelt. Sie weiß nicht einmal wann es geschehen ist, aber Fakt ist, dass sie sich irgendwann in ihn verliebt hatte. Noch einmal seufzte sie, warum war das Leben nur so kompliziert?

„Haruka? Alles ok?“ jetzt machte er sich langsam Sorgen um sie. Momentan tat sie nichts anderes, als ständig zu seufzen.

„Hä...äh ja...alles ok...“ erst jetzt wurde sie sich seiner Nähe wieder bewusst. Was sollte sie nur tun? Erwidern würde er ihre Gefühle sowieso nie. „ich stelle nur immer wieder fest, dass das Leben nicht einfach ist!“ fügte sie leicht lächelnd hinzu.

„Und wie bist du plötzlich zu dieser Eingebung gekommen?“ endlich waren sie bei Harukas Zimmer angekommen und Shuu stellte mit Freude fest, dass Seines direkt daneben war.

„Ach...eigentlich ist es nicht das Leben an sich sondern eher das, was man im Leben empfindet.“ antwortete Haruka kryptisch und blickte Shuu plötzlich direkt in die Augen. Verständnislos schaute er sie an. Leicht lachte sie auf, als sie seinen Ausdruck wahrnahm „Damit meine ich Familie, Freundschaft und vor allem die Liebe...“

„Und hast du Liebeskummer?“ mitfühlend sah er sie an, doch innerlich spürte einen Stich. Seine Haruka und Liebeskummer? Das konnte und wollte er sich nicht vorstellen, denn wenn das so wäre, dann würde das bedeuten, dass er nie eine Chance bei ihr hätte.

„Naja...nicht direkt Liebeskummer...nur ist es so, dass die Liebe nicht immer erwidert wird...leider...“ mit den Worten sperrte sie ihre Tür auf, ging in ihr Zimmer und lies einen verdatterten Shuu zurück.

Am nächsten stand Haruka für ihre Verhältnisse recht früh auf und machte sich auf den Weg in den Wald, um dort ihre Pokemon etwas zu trainieren und auf den Wettbewerb vorzubereiten. Eigentlich war es für sie viel zu früh, aber irgendwie konnte sie nicht gut schlafen. Als Haruka gestern in ihr Zimmer gegangen war, hatte sie noch einen kurzen Blick auf Shuu geworfen. Sein Blick war es, der sie leicht aus der Bahn geworfen hatte. Hoffnungslos, ja sogar leicht verzweifelt hatte er ihr nachgeschaut. Oder war das nur eine Einbildung ihrerseits gewesen? Wunschdenken? Sie wusste es nicht, dennoch hatte sie dieser Ausdruck in seinen Gesicht die ganze Nacht verfolgt.

Haruka war noch ganz in Gedanken, als plötzlich eine Rose auf sie zugeflogen kam. Reflexartig fing Haruka sie auf. Verblüfft blickte sie in die Richtung, aus der die Rose gekommen war. „Shuu...“

„Haruka...“ erwiderte er leicht spöttisch und fuhr sich durch die Haare.

„Was willst du hier?“

„Deine Kombinationen klauen!“ seine Stimme triefte nur so vor Ironie.

„Klar...weil du dir meine Pokemon schnappst und dann mit ihnen am Contest teilnimmst, hab ich recht?“ witzelte sie.

„Na klar...was denkst du denn?“ frech grinsend ging er auf Haruka zu, bis er nur noch wenige Zentimeter von ihr entfernt war „Die Rose ist für dein Papinella...aber das weißt du sicher...oder?“

„Für wen sollte sie denn sonst sein...du hast ja oft genug klar gemacht, dass ich nur eine Zweitklassige Koordinatorin bin und meine Pokemon können ja schließlich nichts dafür, dass sie ausgerechnet bei mir gelandet sind...richtig?“ doch bevor Shuu darauf antworten konnte, rief Haruka ihre Pokemon zurück und verabschiedete sich kurz und knapp von ihm. Wieder war Shuu derjenige, der zurückblieb und ihr nach starrte. Irgendwie schaffte er es nie, ihr zu sagen, dass die Rosen für sie sein sollen. Irgendwie schaffte er es nie, netter zu ihr zu sein. Nur ganz selten konnte er ihr zeigen, wie er wirklich war. Aber immer wenn er das tat, war er doch wieder der Dumme. Warum also sollte er nett sein? Sie würde sich sowieso nie die Mühe machen und hinter seine arrogante Maske schauen. Schließlich hat sie ihre eigene Liebe, die nicht erwidert wird. Seufzend setzte sich nun auch Shuu in Bewegung und fasste einen Entschluss. Er wollte ihr von nun an, so gut es geht aus dem weg gehen und das ging nur auf eine Art und Weise.

Ein paar Stunden später begann der Contest und wie zu erwarten war, schafften es Shuu und Haruka beide in die nächste Runde, doch dann geschah es.

Shuu hatte als Gegner einen, der ihm eindeutig unterlegen war, dennoch verlor er. Schon wieder. Es war genau, wie letztes Mal. Haruka verstand es nicht, warum tat er das? Sie war sich nun sicher, dass er das mit Absicht tat. Aber warum nur? Sie hatte sich gefreut gegen ihn antreten zu können. Ja, sie hatte sogar damit gerechnet. Und nun? Nun kämpfte sie im Finale gegen irgendeinen, der ihr unterlegen war. Mit Leichtigkeit gewann sie das Band, aber sie fühlte sich nicht als Siegerin. Im Gegenteil, sie fühlte sich als Verliererin.

Kaum hatte Haruka das Band in den Händen, stürmte sie hinaus und machte sich auf die Suche nach Shuu. Aber sie konnte ihn nirgends finden.

Deprimiert ging sie zum Pokemoncenter zurück und auf ihr Zimmer. Sie wollte sich gerade hinlegen, als ihr Blick auf den Tisch fiel. Dort lag einsam und verlassen eine rote Rose und eine kleine Karte. Den Tränen nahe nahm Haruka die Rose und die Karte in die Hand. Behutsam roch sie an der Blüte und las die Karte:

*Für die Siegerin
und
ihre Pokemon
Shuu*

Er hatte mit Absicht verloren und sich dann auch noch verdrückt. Warum tat er das? Sie verstand es einfach nicht. Dabei hätte sie so gern gegen ihn gekämpft, ja sie hätte sogar gern gegen ihn verloren, aber nun? Sie fühlte sich leer.

Am nächsten Morgen fühlte sich Haruka wie gerädert, als sie aufstand. Noch immer nicht ganz wach machte sie sich bereits wieder auf den Weg. Auf den Weg zum nächsten Wettbewerb, auf den Weg zu Shuu, wenn er daran teilnehmen sollte, auf den Weg zur Klarheit, weil sie hoffte, Shuu zur Rede stellen zu können. Sie würde ihn so gern verstehen. Doch das lies er nicht zu. Seit sie ihn kannte versteckte er sich hinter seiner arroganten Maske, aber manchmal, manchmal kommt der wahre Shuu durch. Doch dies sind nur kurze Augenblicke, so dass Haruka oft dachte, das wären nur Einbildungen ihrerseits gewesen.

Doch nun war sie erst mal wieder allein unterwegs. Wie sie das hasste! Aber sie war selbst Schuld, warum wollte sie am Anfang auch unbedingt alleine weiter ziehen. Seufzend wollte Haruka gerade eines ihrer Pokemon herausholen, als neben ihr eine bekannte Stimme ertönte „Warum bist du ständig am Seufzen Haruka? Ist es für dich so schlimm, am Leben zu sein?“ Erschrocken drehte sich das Mädchen um und erblickte einen grünhaarigen Jungen, der an einem Baum lehnte.

„Shuu...was machst du denn hier?“

„Hab hier Pause gemacht...“ lässig stützte er sich vom Baum ab und ging auf Haruka zu.

„Aber du bist doch schon gestern abgereist!“ verständnislos sah sie den Jungen an. Sie konnte ihn nicht verstehen.

„Bin ich nicht...ich war nur auf meinem Zimmer und bin heute früh raus...“

„Und warum hast du mir nicht aufgemacht? Ich hab dich gestern gesucht und mindestens dreimal bei dir an der Tür geklopft!“ beleidigt schaute sie zur Seite.

„Hab geschlafen..“ war die kurze Antwort von Shuu. Sollte sie ihn jetzt fragen? Würde er ihr eine Antwort geben? Oder ausweichen? Sie wird es nicht herausfinden, wenn sie ihn nicht fragte „Warum hast du gestern verloren, Shuu? Ich mein, du bist ein guter Koordinator und Trainer...und dein Gegner gestern war nicht einmal annähernd auf deinem Niveau...warum also hast du verloren?“

„Geht dich das was an Haruka?“ Shuu seufzte, war ja klar, dass die Frage von ihr kommen würde, aber was sollte er ihr sagen? Das sie eigentlich daran Schuld war?

„Ja...das tut es...ich hab mich so gefreut, endlich mal wieder gegen dich kämpfen zu können...und dann verlierst du!“ immer noch schaute sie Shuu nicht an

„Ich hatte einfach nur einen schlechten Tag...ich war mit den Gedanken nicht ganz bei der Sache...“ hoffentlich, hoffentlich würde sie ihm das abkaufen, doch er fürchtet, dass sie das eben nicht tat.

„Von wegen...du verlierst mit Absicht...dass sieht doch jeder!“ blaffte Haruka ihn an.

Plötzlich sah sich Shuu zwei wütend blitzende Augen gegenüber. Sie war dahinter gekommen. Hatte er etwas anderes erwartet? Nein, wenn er ehrlich war, dann nicht. Dennoch hatte er gehofft, sie würde es nicht merken „Erzähl doch keinen Mist Haruka! Als ob ich mit Absicht verlieren würde.“

„Ich kann es ja selbst nicht glauben...aber du verlierst mit Absicht! Und ich versteh es nicht! Sag mir doch warum...warum tust du das?“ ihre Mimik änderte sich schlagartig von zornig zu bittend.

„Ich kann es nicht...wenn ich es dir sage...du kannst nichts daran ändern...sieh es ein...“ betroffen blickte er zur Seite „Aber wenn es dich tröstet Haruka, gegen einen Zweitklassigen Koordinator wie dich gewinne ich immer noch!“ fügte er arrogant hinzu.

KLATSCH! Plötzlich fühlte Shuu einen heftigen Schmerz in der Wange. Haruka hatte ihm eine geschmeuert. Verblüfft und erschrocken zugleich starrte er sie an „Warum hast du das getan? Bist du verrückt geworden?“

„Zuerst verlierst du mit Absicht und dann hast du auch noch den Mumm, mich als zweitklassige Koordinatorin zu bezeichnen...ich glaub DU hast sie nicht mehr Alle! Ist dir eigentlich schon mal eingefallen, dass es Leute gibt, die sich eventuell Sorgen um dich machen? Die wissen, dass du nicht nur arrogant und besserwisserisch bist...“ sie richtete ihren Blick gen Boden, da sie merkte, wie ihr die Tränen in die Augen stiegen und die musste Shuu nun wirklich nicht sehen. „Die wissen, dass du eigentlich auch ganz nett sein kannst...wenn du es nur mal zu lässt...doch mir kann es egal sein...ich hab damit nichts mehr zu tun...“ damit drehte sie sich um und wollte Shuu wieder stehen lassen. Doch diesmal handelte der grünhaarige Junge schnell und hielt ihr Handgelenk fest und zwang Haruka sich zu ihm umzudrehen. Ernst blickte er in ihre Augen „Wenn du wüsstest...wie viel du damit zu tun hast...Haruka...“ Seine Worte erschreckten das Mädchen. Hatte sie ihn irgendwie, unabsichtlich verletzt? Noch immer blickte sie in seine ernsten Augen, doch war da noch etwas anderes. Wartete er auf etwas Bestimmtes? Jedoch wurde ihr plötzlich bewusst, WAS er da eben gesagt hatte. Er gab also ihr die Schuld daran, dass er verlor? Was bildete er sich ein „Sag mal...spinnst du? Warum gibst du mir die Schuld für dein Versagen...?“

„Weil du damit sehr viel zu tun hast...so einfach ist das!“

Haruka holte mit der Hand aus und wollte Shuu wieder eine Ohrfeige verpassen, doch dieser fing ihre Hand lässig ab und zog sie zu sich „Warum...warum nur kannst du nicht das gleiche empfinden wie ich? Warum musst du jemanden anderen lieben, der deine Gefühle nicht einmal zu schätzen weiß? Sag mir warum?“ Haruka hörte der flüsternden Stimme an ihrem Ohr, mit immer größer werdenden Augen zu. Was hatte das zu bedeuten? Wollte er damit sagen, dass er Gefühle für sie hegt?

Noch immer hielt er sie an sich gezogen „Beim ersten Mal, als ich verlor hatte ich wirklich nur einen schlechten Tag...aber das letzte Mal...ich verlor, weil ich nicht gegen dich kämpfen wollte. Der Gedanke allein, dass du dich mit einer unerwiderten Liebe quälst, setzte mir schon zu. Also beschloss ich wieder zu verlieren und an keinem Contest mehr teilzunehmen, wenn du mit von der Partie sein solltest.“ Schließlich lies er sie los, doch blickte er sie nicht an, sondern sah mit leicht hängenden Schultern zu Boden. Wie er so vor ihr stand erinnerte er Haruka an ein kleine Häufchen Elend „Jetzt weißt du´s...zufrieden?“ murmelte er leise vor sich hin

„Nein...noch nicht ganz...“ auch ihre Stimme war nur leise, doch blickte sie Shuu an „Heißt das, dass du gewisse Gefühle für mich hegst?“

Er blickte auf, direkt in ihre Augen, doch sein Gesicht war geprägt von einem traurigen. Leicht verzweifelten und unsicheren Zug „Hast du es noch nicht verstanden,

Haruka?"

„Was heißt hier noch nicht?“ erwiderte sie leicht zickig

„Die Rosen, das was ich eben gesagt habe...zeugt das nicht davon, dass ich gewisse Gefühle für dich habe...?“ Shuu seufzte, das konnte doch nicht wahr sein, da sprach einmal das aus, was er fühlte, und sie verstand es nicht! Doch auch wenn sie seine Gefühle nicht erwidert, was sie, seiner Meinung nach nie tun wird, er fühlte sich auf einmal besser. Manchmal sollte man eben doch sein Herz erleichtern. So bracht er sogar ein trauriges Lächeln zustande.

„Die Rosen? Die waren doch immer nur für meine Pokemon...“ erwiderte Haruka leise.

„Manchmal benötigt man andere Gründe um jemanden etwas geben zu können....“

„Was meinstest du mit der unerwiderten Liebe?“

„Das ist doch so...da draußen ist jemand, den du liebst, der aber dich nicht liebt und deine Gefühle nicht zu schätzen weiß...“ wiederholte Shuu noch einmal „Sagst du mir wenigstens, wer es ist?“

Etwas verlegen blickte Haruka nun zu Boden, sie wusste immer noch nicht sicher, ob Shuu das ernst meinte, doch war sie ihm das irgendwo auch schuldig. Also schaute sie auf, direkt in seine grünen Augen und atmete tief durch „Er steht vor mir...“ murmelte sie leise und ein leichter Rotschimmer schmückte ihr Gesicht. Dennoch hatte der Junge jedes Wort verstanden „Du...mich...ich mein...du...meinst...mich...also...“ mehr als ein Gestotter brachte er nicht zustande. Das konnte doch nicht sein, sie liebt ihn? Schon die ganze Zeit?

Haruka nickte nur leicht, noch immer war sie rot und verlegen. Doch plötzlich hatte Shuu sich gefangen und lächelte seine Haruka an „Hätte ich das gewusst, dann hätte ich dir schon lang alles erzählt...und mit großem Vergnügen gegen dich gekämpft!“

„Shuu...also...du...mich...also...halt...?“ noch immer war sie unsicher, sie konnte es nicht glauben

„Ich liebe dich Haruka!“ gab er knapp, aber zärtlich zur Antwort. Er war schon längst in ihren Augen versunken und näherte sich langsam ihrem Gesicht. Der Kuss der dann folgte, zerstörte jeden weiteren Zweifel, der an einem von den Beiden vielleicht noch genagt hatte.

Nach einiger Zeit lösten sie sich voneinander und Shuu schlang seine Arme fester um Haruka „Glaub aber ja nicht, dass ich dich jetzt beim nächsten Contest gewinnen lasse, nur weil wir jetzt ein Paar sind!“ flüsterte der Junge lächelnd und neckend zugleich an ihrem Ohr.

„Dazu musst du erst mal über die erste Runde kommen!“ konterte Haruka an seiner Brust.

„Ich hab dir doch schon gesagt, dass nur du Schuld dran bist, dass ich verloren hab!“ grinsend drückte er das braunhaarige Mädchen ein Stück von sich weg und blickte zu ihr herab „Außerdem verlier ich nicht gegen eine zweitklassige Koordinatorinnen....auch wenn sie meine Freundin ist!“ mit seiner typischen arroganten Geste schnippte er sich die Haare aus dem Gesicht und lachte Haruka an. Diese rächte sich für diese Aussage, indem sie ihm liebevoll die Haare verwuschelte „Schon ok, mein kleiner arroganter Shuu, mit netten Kern...“

„Hey...du...-“ er wollte noch protestieren, was ihr einfiel, ihm einfach seine Haare durcheinander zu bringen, als Haruka ihn schon unterbrach „Halt deinen Mund und küss mich lieber noch einmal!“ frech grinsend blickte sie auf und bekam als Belohnung einen Kuss, der beiden noch lange in Erinnerung bleiben sollte.

Ende

Ich hoffe...es hat euch gefallen...wie gesagt, das war meine erste FF zu dem Thema und somit war es auch „Neuland“ für mich...
Und schön Kommis hinterlassen!!!!

Lg

Crazy